

## **Der angebrochene Velohelm**

Leonie bekam auf ihren Geburtstag einen neuen, grünen Velohelm, den sie am folgenden Sonntagmorgen gleich ausprobieren wollte.

Da sie am Sonntag kurzfristig einen wichtigen Termin hatte und schon spät dran war, fuhr sie mit hoher Geschwindigkeit in die nahe gelegene Stadt. Der Stadtverkehr war am Sonntag dementsprechend gross.

Plötzlich spielte das Wetter Leonies Vorhaben einen Streich. Der Wind wehte plötzlich stärker und ihr deshalb die Haare ins Gesicht, so dass ihr Sehvermögen sehr eingeschränkt war. Sie geriet in Panik und fing an, mit den Händen wild herum zu fuchteln. So verlor sie die Kontrolle über ihr schönes, blau-gelbes Velo und stürzte auf den Kopf. Beim Sturz verletzte sie sich, zwar nicht so schwer, doch ein paar namhafte Schürfwunden hatte sie sich trotzdem zugezogen. Sie stand auf und streifte den Helm ab, um sich erst einmal vom Schreck zu erholen. Leonie begutachtete den Helm und sah, dass er angebrochen war. Sie zog ihn an mit dem Gedanken, dass es nicht so schlimm sei, denn nun wollte sie möglichst schnell an ihr Ziel kommen.

Dann war sie endlich am Fahrradweg angekommen, der zum nächsten Dorf führte wo ihr Termin stattfinden sollte.

Doch bevor sie dort lang fahren konnte musste sie auf ihre Kollegin, Anne-Sophie warten. Als diese dann endlich kam sagte sie, sie müsse noch schnell telefonieren. So holte sie ihr Motorola-Handy aus der Tasche. Doch da die Zeit etwas knapp war, fuhren sie schon mal los. Da es nun schon angefangen hatte zu nieseln, kamen vereinzelt ein paar Schnecken über den Weg gekrochen. Da die noch nicht so sicher fahrende Anne-Sophie einer Schnecke ausweichen wollte, fuhr sie direkt auf Leonie zu, diese bemerkte Anne-Sophie viel zu spät. Deshalb fuhren Leonie und Anne-Sophie ineinander. Leonie fiel den Abhang neben dem Fahrradweg hinunter. Bei ihrem Absturz überschlug sich Leonie mehrmals und prallte mit dem Kopf gegen einen Baumstamm. Infolge dessen verlor sie sofort ihr Bewusstsein, da der Aufprall zu stark war. Zum Glück war ihre Kollegin noch am Unfallort und konnte so einen Krankenwagen rufen.

Im Spital erklärte der Arzt Leonie und ihrer Freundin, die selbstverständlich mitgefahren war, wenn Leonie einen funktionstüchtigen Helm getragen hätte, wäre alles nicht so schlimm herausgekommen.